

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 80 (1993)  
**Heft:** 5: Ingeniöse Architektur = Architecture d'ingénieur = Architecture by engineers

**Artikel:** Verschnittene Volumen : Künstleratelier in Maggia, 1990 : Architekten Emilio Bernegger, Edy Quaglia  
**Autor:** E.Q.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-60857>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

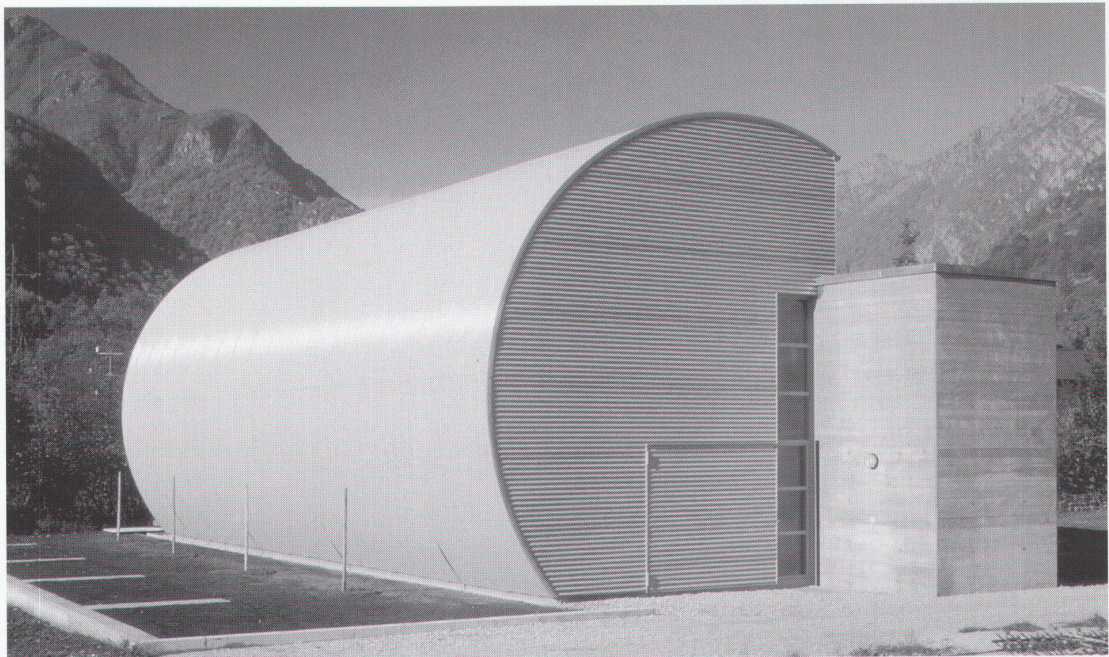
**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verschnittene Volumen

Künstleratelier in Maggia,  
1990

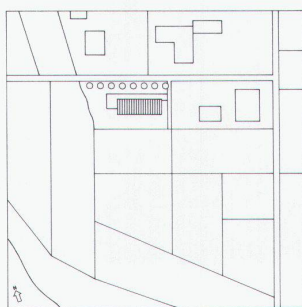
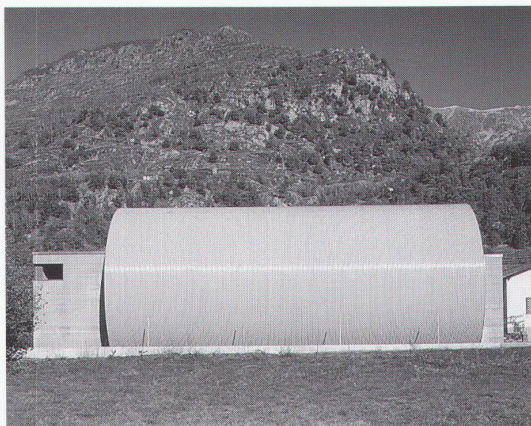
Architekten:  
Emilio Bernegger,  
Edy Quaglia, Lugano



Das Atelier ist als Behälter mit zwei klar unterschiedenen Teilen ausgebildet. Ein prismatischer Betonkörper mit Lager und Nasszellen im Erdgeschoss und einer Ausstellungsgalerie im Obergeschoss greift längsseits unter die zylindrische, mit blauem Wellblech verkleidete Metallstruktur des Arbeitsraums. Vom Eingang her wird der Innenraum in der Gesamtheit seiner Elemente einsichtig.

Durch eine grossflächige Verglasung nach Norden dringt das Licht in den Arbeitsraum ein, während kleine runde Öffnungen die Betonaussenwand auf der Höhe der Galerie perforieren und so die Umgebung in die Ausstellungswand mit einbeziehen. Auf diese Weise definiert das Atelier seinen eigenen Stellenwert in der für Gewerbe und Kleinindustrie reservierten Zone.

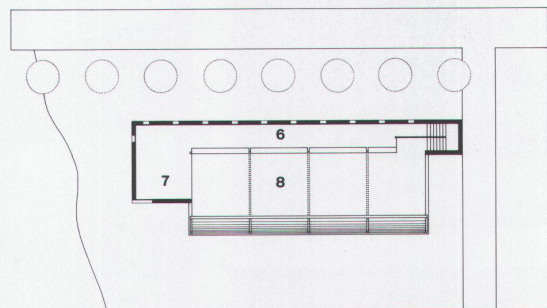
*E. Q.*



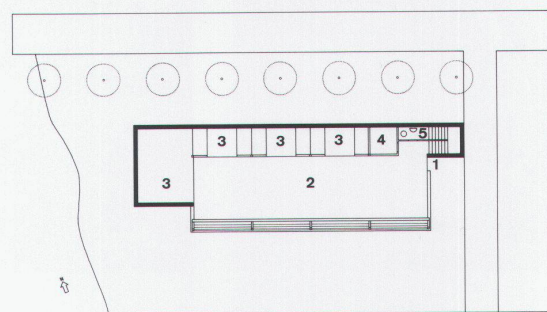
Ansicht von Südosten

Ansicht von Süden

Situation



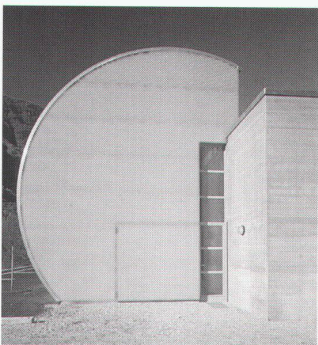
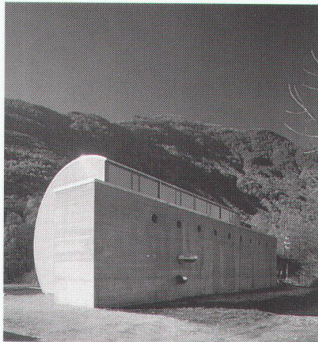
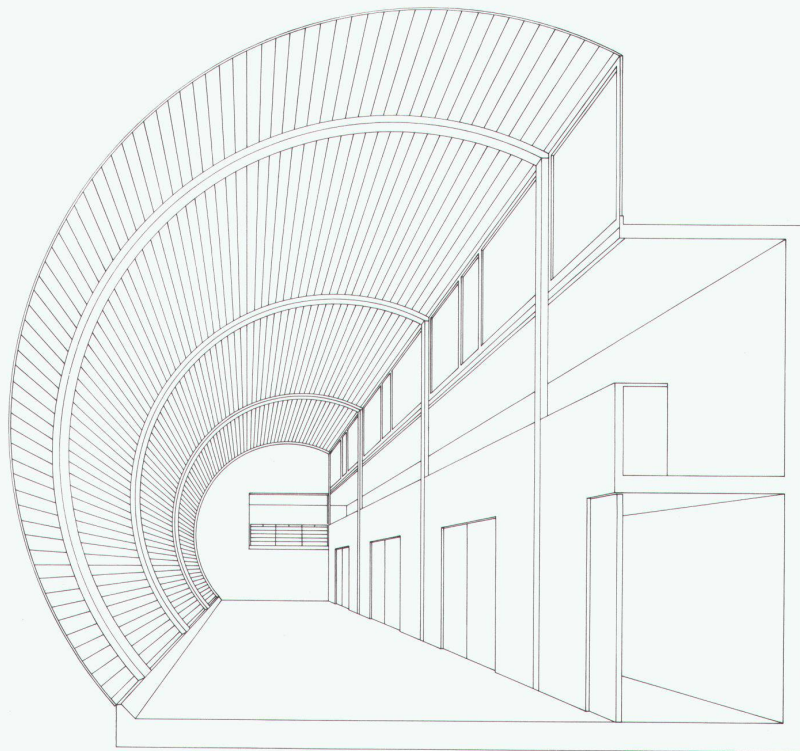
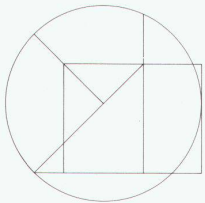
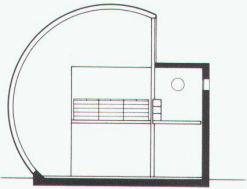
Obergeschoss: 6 Galerie, 7 Aufenthaltsraum, 8 Leerraum Atelier



Erdgeschoss: 1 Eingang, 2 Atelier, 3 Nebenräume, 4 Heizung, 5 WC

Schnitt und Schnittgeometrie

Perspektive



Ansicht von Nordosten

Ansicht von Osten

Innenaufnahme

Fotos: Michele Ostini, Genf